Protokoll der *38. „Kücknitzer Runde am Eckigen Tisch“*

Donnerstag, 15.10.2026 im Gemeinschaftshaus Rangenberg, Im Brunskroog 61
Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:55 Uhr**

Anwesende aus dem Vorstand: Georg Sewe, Ulrik Schulmerich, Sabine Todtenhöfer, Ralf Lindenau

Referenten am Abend:
Herr Andreas Schulze, Ausschuss Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses

Herr Menzel und Herr Herntier vom Architekturbüro Nickel und Partner

Teilnehmer: Vertreter der in Kücknitz und Umgebung tätigen Vereine, Parteien und Bürgerschaftsmitglieder sowie interessierte Bürger

1. **Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des GMVK**

2. **Mitteilungen**

- Berichte aus Kücknitz
  (keine Mitteilungen)

3. **Umwelt- und Naturschutz**
   Baumaßnahmen in der Dummersdorfer Straße

   Ablauf und Umfang der für 2027 geplanten Baustelle
   „Getrennt-Kanalisation in der Dummersdorfer Straße bis zum Pumpwerk Im Keil“

   Es wollte kein Mitarbeiter der EBL einen Vortrag zu den geplanten Baumaßnahmen halten, da noch keine finalen Entscheidungen vorliegen.

   Ralf Giercke, Mitglied der BürgerEnergie Lübeck e.G. und Stellv. Mitglied im Werksausschuss der EBL, übernimmt den Vortrag.
   Die von der EBL zur Verfügung gestellten Pläne über die geplanten Maßnahmen werden den Gästen auf einer Leinwand gezeigt und von Herrn Giercke erläutert.
   Die gesamte Baustelle für die Getrennt-Kanalisation ist in einem Zeitraum von Februar 2027 bis Mai 2029 geplant.
   Der Zeitplan, wann und wie die Straßen gesperrt werden, soll beim Adventsmarkt an der Bühne ausgehängt werden.
   Über alle weiteren Maßnahmen werden die Anwohner während der jeweiligen Bauphase rechtzeitig informiert.

4. **Ortsteilgestaltung HL; Referent Herr Menzel und Herr Herntier**
   Pöppendorfer Lager, Referent Georg Sewe

   Herr Sewe erläutert die Geschichte des Pöppendorfer Lagers:

In Kücknitz, genauer gesagt in der Gemarkung Waldhusen/Pöppendorf, befand sich nach dem Zweiten Weltkrieg eines der größten Flüchtlingslager Deutschlands.

Die Siedlung **„Roter Hahn“** im Ortsteil Dummersdorf im Stadtteil Kücknitz, ist in der Folge entstanden.

Das Projekt **„Erinnerungsort Pöppendorfer Lager“** wird seit 2013 vom Gemeinnützigen Verein Kücknitz federführend verfolgt. Unserem Ziel, hier einen Erinnerungsort zu schaffen, der seiner **Internationalen Bedeutung** dieses Ortes gerecht wird, sind wir bis auf die Erfüllung von formalen Bedingungen im Baurecht, jetzt final mit dem Einwerben von Drittmitteln, zeitnah zur möglichen Umsetzung angetreten. Im nächsten Jahr werden es 80 Jahre nach Freilassung der in Waldhusen im „Pöppendorfer Lager“ und Lager „Am Stau“ internierten Gefangenen der Exodus-Flüchtlinge. Wir wollen dieses mit der Errichtung eines angemessenen Gedenkortes für das damalige Pöppendorfer Lager würdigen.

600.000-800.000 Flüchtlinge sind durch das Lager gegangen. Das größte Flüchtlingslager in Schleswig-Holstein.

Viele Flüchtlinge sind in Kücknitz Roter Hahn sesshaft geworden.

„Die Wurzeln Israels liegen in Pöppendorf“, wird von den Exodus-Nachkommen gesagt.

Herr Hernier vom Architekturbüro Nickel und Partner gibt Auskunft zum Bau der planten Gedenkstätte mit Schutzhüttenfunktion.

Es soll eine neue stilisierte Nissenhütte aufgebaut werden, da die ursprünglichen Hütten abgerissen wurden. Es wurde bereits Kontakt zu verschiedenen Stiftungen aufgenommen, um Unterstützung bei der Finanzierung zu bekommen. Für den Bau wurde bereits eine Anfrage beim Bauamt gestellt. Bisher gab es noch keine Rückmeldung des Amtes.

(Zwischenzeitig gab es folgende Mitteilung des Bauamtes: Nach Sichtung der Unterlagen (u.a. Visualisierung in Anlage 3) ist das geplante Vorhaben gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f LBO verfahrensfrei.)

Die Nissenhütte als Gedenkstätte soll die Symbolik der ehemaligen Hütte tragen.

Die Fläche um die Hütte ist auch behindertengerecht für Rollstuhlfahrer. Der Vandalismus kann hier nicht greifen, da die Hütte wie historisch aus Stahl und Wellblech gestaltet wird. Die Maße der Hütte sind 7m x 3,50m und 2,30m in der Höhe.

Nach Fertigstellung soll der Ort auch für Schulklassen interessant werden.

Entweder über einen QR-Code Online oder direkte Besuche vor Ort.

Lt. Herrn Giercke soll bei der nächsten Bauausschusssitzung eine Anfrage beim Bauamt gestellt werden, ob der Bau der Hütte genehmigungspflichtig ist.

Sobald eine Genehmigung vorliegt, kann der Bau beginnen.

Unser Bürgermeister,Jan Lindenau, hat seine Unterstützung bereits zugesagt.

5.0 Schule und Sport: Referent Herr Andreas Schulze

- **Schulentwicklungsplan :131 Millionen Euro für Kücknitzer Schulen** Der Zentrale Standort der Schulen ist am Kirchplatz. Es müssen dringend Baumaßnahmen an der TGGS durchgeführt werden, aber der Denkmalschutz schränkt die Möglichkeiten stark ein. Alle Grundschulen müssen saniert werden, Utkiek und Rangenberg sollen zusätzlich einen Zug mehr bekommen. Kosten ca. 65 Millionen. Die Maßnahmen

sollen zwischen 7-12 Jahren dauern incl. der gesamten Planung. Zuerst muss die Planung erfolgen, dann beantragt werden und danach kann der Bau erst starten.
Am Traveschulzentrum soll ein weiterer Bau entstehen, damit die Klassen ab Stufe 5 zum Schulzentrum wechseln können.
Die Planungsmittel dafür wurden jetzt von der Bürgerschaft freigegeben.

- **Adrenalinpark** Stand der Planung zur Durchführung und Bau
  Die Machbarkeitsstudie ist in der Bearbeitung und soll im Frühjahr vorgestellt werden lt. Herrn Schröder Abt. Schule und Sport der Hansestadt Lübeck.
  Auf dem Adventsmarkt soll ein Zelt aufgebaut werden. Hier werden von 11-17 Uhr erste Skizzen und Ideen der Machbarkeitsstudie durch das Ing.Büro und Herrn Frank Schröder von der Abt. Schule und Sport der Hansestadt Lübeck vorgestellt und mit den Kindern und Jugendlichen diskutiert werden.
  Es wird außerdem ein kurzer Film über den Aufbau gezeigt.

6.0 Veranstaltungen

- Kücknitzer Sternmarsch
  06.11.2025
- Kücknitzer Wildtafel im Gemeinschaftshaus Rangenberg (Anmeldung erf.)
  13.11.2025
- Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal Friedhof Waldhusen
  15.11.2025
- Kücknitzer Adventsmarkt auf dem Kirchplatz 05.12.2025

7.0 Verschiedenes

- **Ein Adventsbaum** für den Kirchplatz wurde uns in diesem Jahr bereits angeboten. Wir bedanken uns herzlich bei dem Spender!
- Es wird aus dem Publikum nach einem evtl. Neubaugebiet für Nachkommen gefragt. Planungstechnisch ist es z.Zt. nicht möglich, Flächen zum Bebauen zu bekommen.
- Frage nach einer Freilauffläche für Hunde, die eingezäunt ist.
  Der GMVK wird bei Herrn Gardlo nachfragen und im Protokoll beantworten.
  Lt. dem Kücknitzer Revierförster Herrn Gardlo gibt es in Kücknitz keine Freilauffläche für Hunde. Die nächste ist in Sereetz. (Es gab mal eine am Hirtenbergweg)
- Das Befahren der Dummersdorfer Straße mit dem Fahrad aufgrund zahlreicher parkender Autos ist zu gefährlich. Die Schilder für den Radweg sollten schon lange entfernt werden, weil die Radwegpflicht aufgehoben wurde. Wenn die Autos auf dem Radweg parken könnten, wäre die Straße besser befahrbar und somit sicherer.
- Lärmbelästigung aus Herrenwyk - vermutlich durch die Fa. Grabowski. Das Landesamt für Umwelt soll angesprochen werden zwecks einer Prüfung

Herr Sewe bedankt sich bei den Referenten und wirbt um Unterstützung des Gemeinnützigen Verein Kücknitz durch eine Mitgliedschaft. (Nur gemeinsam sind wir stark)

Herr Sewe beendet die Kücknitzer Runde um 20.55 Uhr. Lübeck, den 26.10.2026

Georg Sewe
(1. Vorsitzender)

Sabine Todtenhöfer
(Schriftführerin)